



Konzepttitel:	Diagnosearbeit Mathematik im Jg. 5
Verantwortliche Lehrkraft:	GBÖ
Letztmalig bearbeitet am:	April 2020
<u>Konzeptidee:</u> Die Schüler und Schülerinnen sollen bereits zu Beginn des 5. Schuljahres gezielt im Fach Mathematik gefördert und gefordert werden. Es ist daher erforderlich herauszufinden, welche Schüler/innen in welchen Bereichen besonders große Defizite aufweisen und welche Schüler/innen überdurchschnittliche Leistungen erbringen können.	
<u>Praktische Umsetzung:</u> Zu Beginn des Schuljahres schreiben alle Schülerinnen und Schüler des neuen 5. Jahrgangs eine Diagnosearbeit, die von der Fachkonferenz Mathematik, in Anlehnung an die Vorlage der Fachberater, erstellt wurde. Geprüft werden die Kompetenzen, die die Kinder am Ende der 4. Klasse erworben haben sollten. Nach Auswertung der Arbeit geben die Fachlehrer den Klassenlehrern die Empfehlung die Schülerinnen und Schüler, deren erbrachte Leistung besonders auffällig war, im Rahmen des Förder-Forder-Konzepts dem Förder- bzw. Forderkurs Mathematik zuzuordnen. Das Aufarbeiten der diagnostizierten Defizite ist danach zunächst Schwerpunkt des Unterrichts.	
<u>Evaluation:</u> In jedem Jahr werden nach der Durchführung der Diagnose die Ergebnisse der Arbeit, die einzelnen Aufgabentypen, die Belastbarkeit der Aussagekraft der Ergebnisse und auch die praktische Durchführung durch die Fachlehrer überprüft und gegebenenfalls optimiert.	
<u>Nächste Entwicklungsschritte:</u> Optimierung der Diagnose auf Grundlage der Evaluationsergebnisse.	